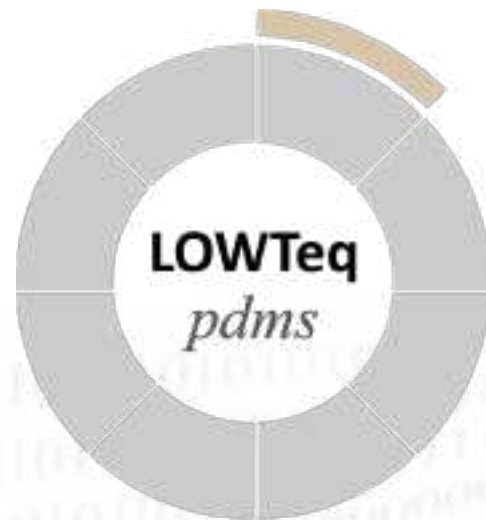


Krankenhausführung und digitale Transformation 2021

KHZG – Digitalstrategien 19.-20.05.2021



Patient Data Management System



- LOWTeq *anaesthesia*
- LOWTeq *report*
- LOWTeq *intensive care*
- LOWTeq *billing*
- LOWTeq *admin*
- LOWTeq *data*
- LOWTeq *controlling*
- LOWTeq *scoring*
- LOWTeq *mobile*
- LOWTeq *emergency*

Die Herausforderung

Einführung eines PDMS (Patientendatenmanagementsystem) in den Bereichen Anästhesie, Intensivmedizin, Notaufnahme, die nachhaltige Förderung durch das KHZG und das Erreichen des notwendigen digitalen Reifegrades



Die Aufgabenstellung

Einführung eines PDMS im Vordergrund Patienten und Mitarbeiter

- Die richtige Strategie der Beantragung mit Hilfe der Entscheiderfabrik
 - Projektbeschreibung – Fördertatbestände – Unterlagen der Leistungserbringer
- Die richtige Strategie der Durchführung im Projekt
 - Koordinierung von begrenzten Personalrecourcen
 - Projektplan mit klarer Aufgabenverteilung und zeitlichen Vorgaben
- Die richtige Strategie der nachhaltigen Nutzung im Hinblick auf das KHZG
 - Fördermittel werden unschädlich und nutzenstiftend eingesetzt
 - Erfüllung des digitalen Reifegrades für das Krankenhausentgeltgesetz 2025

Der Ausblick

Wo steht das Projekt in den Jahren 2021/2023 und 2025

- Erfolgreicher Projektstart in 2021
- Erfolgreicher Projektabschluß in 2023
- Erfolgreiche Überprüfung der Fördertatbestände für das KH
- Das Krankenhausentgeltgesetz 2025
Erfolgreiche digitale Reifegradmessung zur Vermeidung von Entgeltkürzungen

Workshop

Die Herausforderung

Einführung eines PDMS (Patientendatenmanagementsystem)
in den Bereichen Anästhesie, Intensivmedizin, Notaufnahme und
die nachhaltige Förderung durch das KHZG

- Förderung KHZG / Prüfung der Fördertatbestände / Digitaler Reifegrad
- Eigentliches Projekt PDMS

Die Aufgabenstellung für die Förderung

Antragstellung auf Basis der Angebote mit Hilfe der Entscheiderfabrik

- Einholen der Angebote
- Auflistung und Zuordnung zu den Fördertatbeständen des Auftragnehmers
- Einholen der benötigten Eigenerklärungen / Fördertatbestände des Auftragnehmers
- Einarbeitung der Angebote in den Antrag

Die Aufgabenstellung für das eigentliche Projekt PDMS

- Szenarienanalyse PDMS (Medizinprodukt)
- Anbindung von Medizingeräten
- Medizincontrolling
- Evaluierung der Hardware
- IT Infrastruktur / Umsysteme / Schnittstellen

Szenarienanalyse PDMS (Medizinprodukt) Pflichtenheft

- Lieferung eines voll funktionsfähigen PDMS auf der Basis eines vergleichbaren Hauses
 - geringer Anpassungsaufwand und hohe Anpassungsfähigkeit im laufenden Betrieb
 - gute Vorlage für eigene Anpassungswünsche
 - schnelle Umsetzung
- Lieferung eines PDMS ohne Inhalte
 - hoher Anpassungsaufwand mit hohem personellen Aufwand
 - keine Vorlagen
 - langsame Umsetzung mit höherer Individualität

Konzeptionelle Fragen PDMS (Medizinprodukt) Pflichtenheft

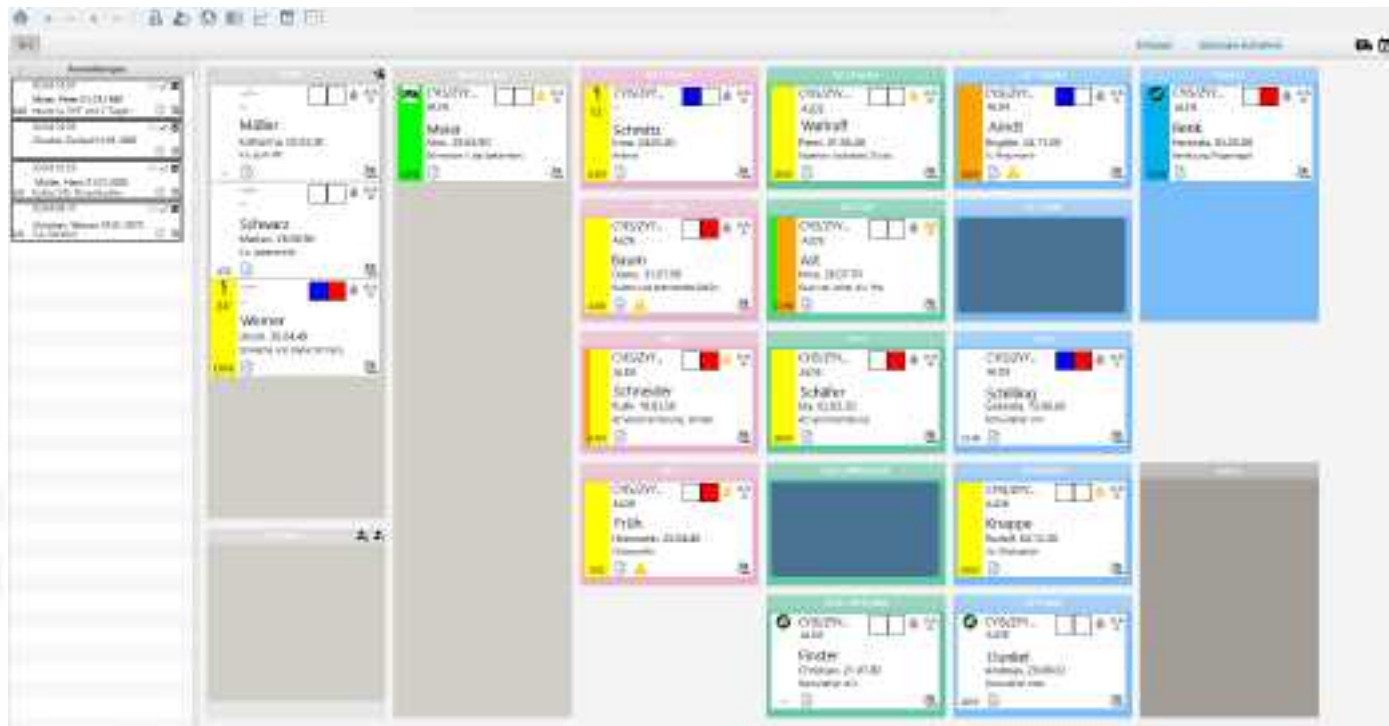
- Welche stationären Bereiche und klinischen Fachgebiete müssen versorgt werden?
- Welche Medizingeräte werden angebunden?
- Welche Fragestellungen werden für das Medizincontrolling aufbereitet?
- Welche Hardware zentral und dezentral wird benötigt?
- In welcher IT Infrastruktur soll das PDMS aufgesetzt werden?
- Welche Umsysteme sollen angebunden werden?
- Welche Schnittstellen werden benötigt?



Priorisierung der stationären und operativen Bereiche

- Intensivstationen Erwachsene / Kinder / Neonatologie
höchste Erlössteigerung/Erlössicherung
- Notaufnahme
Übergeordnete strategische Relevanz für das ganze KH
- Anästhesie / OP / Aufwachraum / Periphere und ambulante OP Arbeitsplätze
Sehr personalintensiver Bereich
- Prämedikationsambulanz
- Funktionsambulanzen
- Postoperative Visite / Schmerzvisite

Notfallaufnahme Dashboard



LOWTeqanesthesia



Anbindung der vorhandenen Medizingeräte – Medizintechnik Drittanbieter ja / nein?

- Vitaldatenmonitoring zentral / dezentral
- Narkose- / Beatmungsgeräte
- Spritzenpumpen
- Dialysegeräte / BGA Geräte / Cardiohelp System
- Sonstige

Anforderungen durch das Medizincontrolling

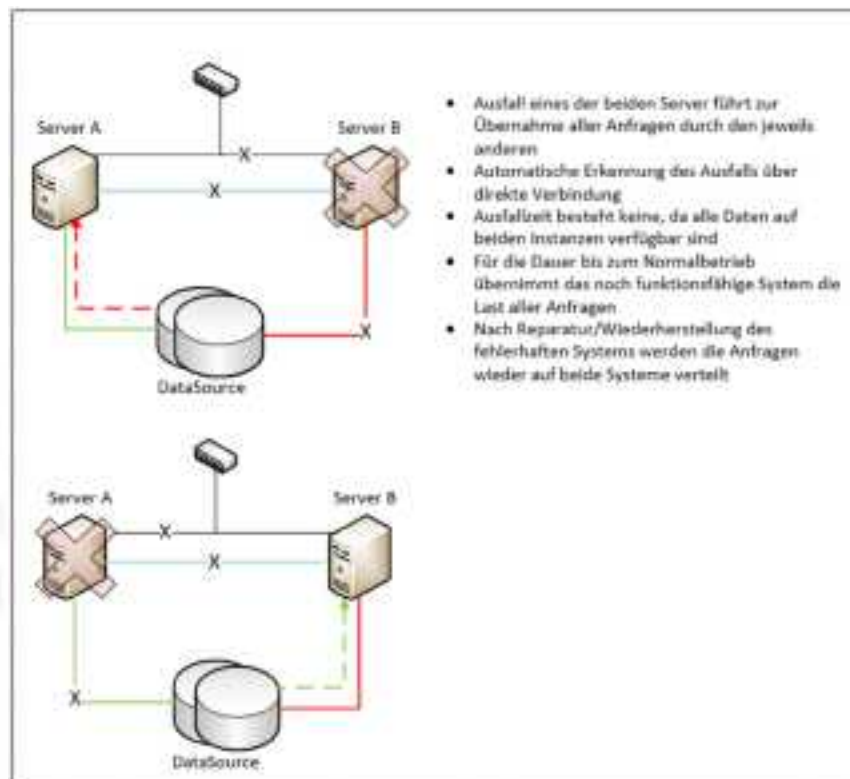
- Digitaler Zugriff auf die Akten
- Automatische Aufbereitung aller abrechnungsrelevanten Daten durch das PDMS
tatsächliche Erlösgenerierung und Erlössicherung
- Digitaler Zugriff auf alle abrechnungsrelevanten Themenbereiche
- Digitaler Zugriff auf ausgesuchte und automatisch aufbereitete Themenbereiche
- Freigabemöglichkeit der abrechnungsrelevanten Daten durch das Medizincontrolling
- Sonstige

Hardware zentral / dezentral – IT – externer Dienstleister- RZ

- Zentrale Serverhardware ist in der Regel vorgegeben
- Zentrale Datensicherung
- Ausstattung der dezentralen Hardware an den OP/Bettarbeitsplätzen
- Hardware für die Anbindung von Medizingeräten
- Kabel
- Sonstige

Priorisierung medizinisch zugelassene Hardware

Zentrale Hardware



Medizinisch zugelassene Hardware



Panel TFT PC i5/i7 medical

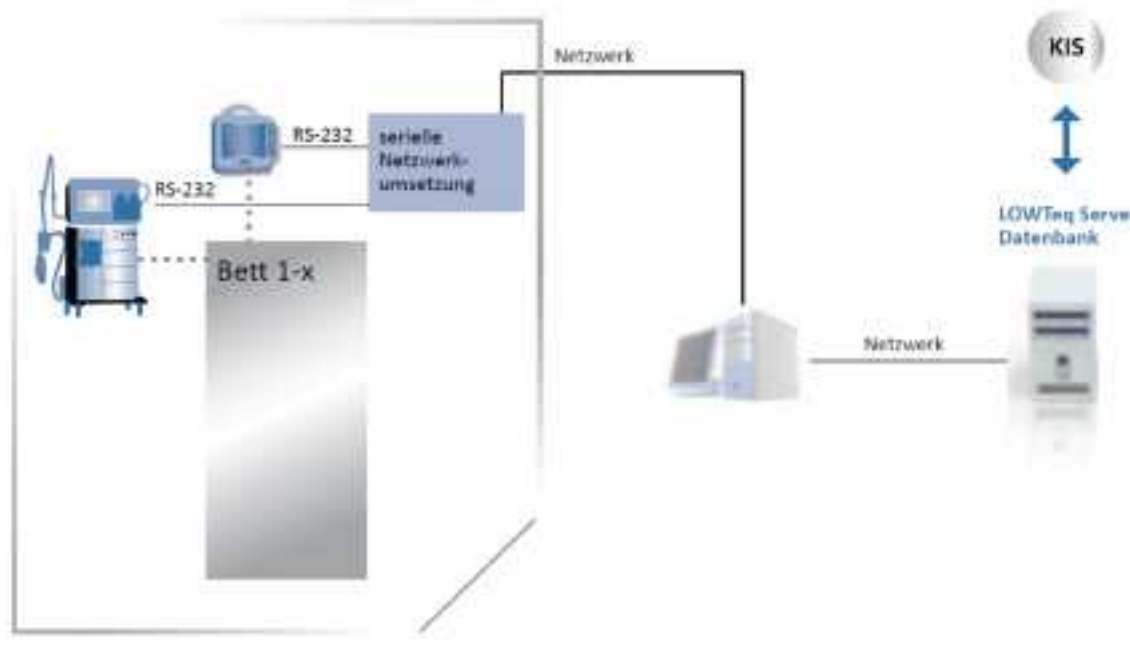


Midi PC Core i5/i7 medical



Panel TFT PC i5/i7 medical

Patient Data Management System Medizintechnik Anbindung von Medizingeräten

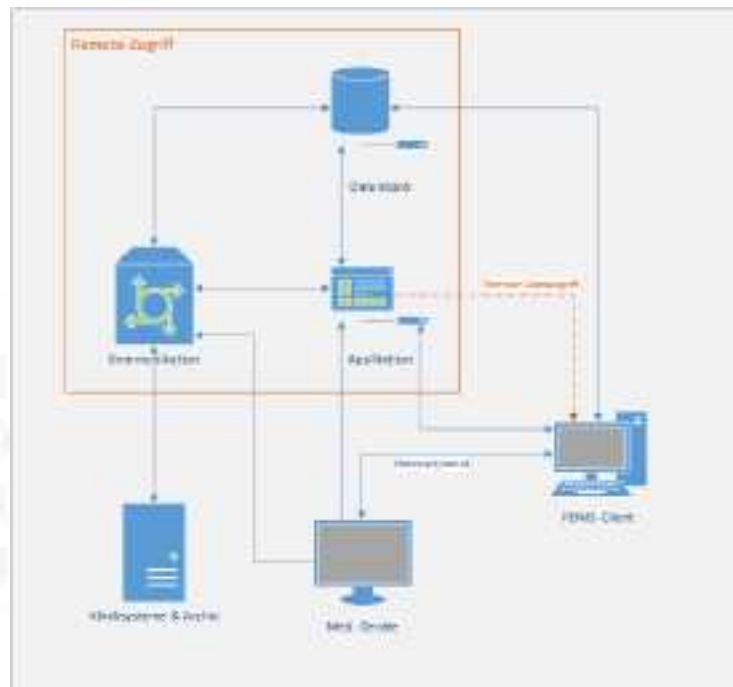


Netzwerk – LAN – W-LAN

- Durchgängige Verfügbarkeit des LAN - Netzwerkdosen
- Durchgängige Verfügbarkeit des W-LAN -
- Ausreichende LAN und W-LAN Performance
- Netzwerkinfrastruktur Aufteilung in die benötigten LAN und W-LAN Bereiche
- Sonstige

Patient Data Management System Betriebskonzept

Netzwerk



Umsysteme

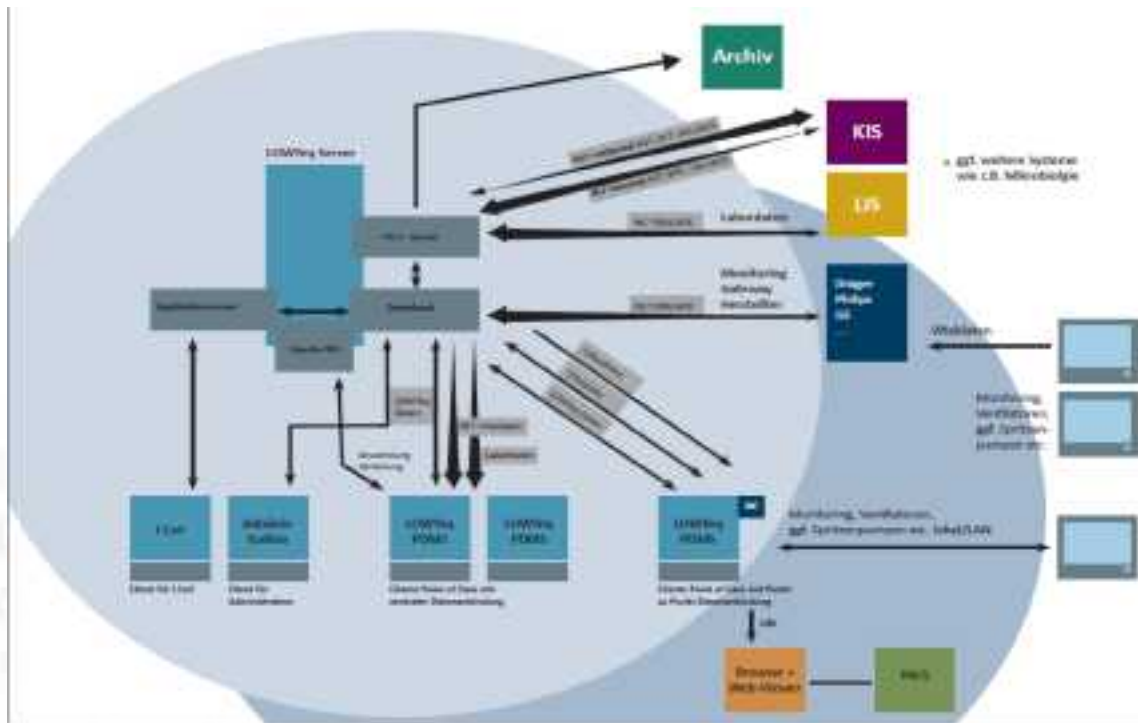
- KIS **muss**
- Labor **muss** / Mikrobiologie
- Terminplanung
- Apotheke
- Materialverwaltung
- Archiv
- Sonstige

Schnittstellen

- Kommunikationsserver **eigener Kommunikationsserver im PDMS**
- HL7 / FHIRE
- Proprietäre Schnittstelle ?! **Möglichst keine**
- Sonstige

Patient Data Management System Vernetzung

Mirth



Projektdurchführung

- Arbeitsgruppe Auftraggeber und Auftragnehmer
- Fachbereiche Pflege / Ärzte / Medizincontrolling / Medizintechnik / IT
- Projektleiter / Applikationsspezialist / Entwickler / med. Know How
- Projektplan
- Eskalierung Entscheidungsgremien
- Sonstige

Arbeitsgruppe Auftraggeber und Auftragnehmer

- Je zwei Vertreter der aufgeführten Fachbereiche
- Für eine Projektdauer von 6 Monaten sollten 20-30% der Arbeitszeit eingeplant werden
- Die Arbeitsgruppen halten den Projektfortschritt im Projektplan fest
- Der Projektfortschritt wird anhand von Meilensteinen festgelegt
- Der Projektfortschritt wird an ein übergeordnetes Entscheidungsgremium gemeldet
- Sonstige

Projektplan

- Der Projektplan wird durch den Auftragnehmer erstellt
- Der Projektplan wird zentral abgelegt
- Der Projektplan wird durch den Projektleiter des Auftragnehmers geführt
- Sonstige

Sonstige Projektpunkte

- Schulung der Mitarbeiter
- Inbetriebnahme
- Vor Ortbegleitung durch den Auftragnehmer bei Inbetriebnahme
- Abnahme
- Überleitung in den Routinebetrieb mit Service und Support
- Sonstige

Fazit

- Die Umsetzung des Projektes PDMS sollte bis 2023 abgeschlossen sein
- Die Priorisierung ist absolut notwendig – Faktor Zeit
- Die aufgeführten Personalressourcen müssen vor dem Hintergrund des laufenden Krankenhausbetriebes vom Auftraggeber eingeplant werden
- Der Projektplanung und Koordination mit anderen Systemen ist entscheidend
- Die digitalen Reifegradmessungen in 2021 und 2023 müssen eingeplant werden
- Nach Zuteilung der Fördermittel muss die unschädliche und nutzenstiftende Verwendung dargelegt werden

Der Ausblick

Wo steht das Projekt in den Jahren 2021/2023 und 2025

- Erfolgreicher Projektstart in 2021
- Erfolgreicher Projektabschluß in 2023
- Erfolgreiche Überprüfung der Fördertatbestände für das KH
- Das Krankenhausentgeltgesetz 2025
Erfolgreiche digitale Reifegradmessung zur Vermeidung von Entgeltkürzungen



Krankenhausführung und digitale Transformation 2021

KHZG – Digitalstrategien 19.-20.05.2021

Vielen Dank für Ihr Interesse